

ESSENER SPORTGEMEINSCHAFT 99/06 E.V.

# VEREINSZEITUNG



Nr. 3 September 1981

## *Mitteilungen an alle Mitglieder!*

### HERBSTFEST

am Freitag, dem 2. Oktober 1981, 20.00 Uhr, im Kammermusiksaal des Städt. Saalbaues.

Alle Mitglieder, Freunde, Bekannte und Gönner der ESG 99/06 sind hiermit herzlich eingeladen.

Tanz – Programm – Überraschungen – Tombola

Eintrittspreis: DM 7,50

Karten bei allen Abteilungsleitern und dem Präsidenten

# Alber Spiske

DROGERIE · PARFÜMERIE · FOTO

**Parfümerien und Kosmetik**  
des In- und Auslandes

Essen, Hbf.-Unterführung, West- u. Ostseite  
Hbf.-Halle

Steeler Straße 161 · Tel. 225595

Das  
gute  
Fach-  
ge-  
schäft

1920 — 1960

40 Jahre

Isoliermaterial für die Elektrotechnik

## Löchen, Hollmann & Co.

Essen, Emilienstr. 14  
Telefon 77 4944

Inhaber: Alfred Stein

### Elektro-

### Industrie-Montage o.H.G.

## Stein & Vendel

Mitinhaber Alfred Stein

### Gelsenkirchen

Ückendorfer Str. 237



## Hollinderbäumer

Uhren, Schmuck, Bestecke und Trauringe / Reparaturen  
Neuanfertigungen

Steeler Straße 200, Fernruf 284670

## Gaststätte Hubertusburg

E. Stender

Gepflegte Getränke

Gute Küche

Im Ausschank u. a.:



## Krombacher Pils

mit Felsquellwasser  
gebraut

Essen · Steeler Straße 444 · Ruf 281723

Vereinslokal des ESV 99

# ESSENER SPORTGEMEINSCHAFT 99/06 E.V.

## Vereinsanschrift:

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e. V., Postfach 101003, 4300 Essen 1  
Geschäftsstelle: Engelsbecke 6a, Tel. 28 25 00

geöffnet: Montag von 19–21 Uhr, Donnerstag 18–20 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Deutsche Bank Essen: Nr. 733/5540 · Postscheckamt Essen: Nr. 161614-439

## Abteilungen:

Badminton, Fußball, Gymnastik, Handball, Hockey, Jedermann, Leichtathletik,  
Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball

Präsident: Paul Leichsenring

Vize-Präsident: Dr. Reinhard Behlke

Präsidium: E. Castro — G. Räder — P. Reuschenbach MdB — H. Schrock —  
Dr. H.-J. Schröter — W. Schulz — K. Spiegel — W. Thien

Verantwortlich für die einzelnen Berichte ist der Unterzeichner.

Herausgegeben von der ESG 99/06 e. V.

Zuschriften erbeten an: ESG 99/06 e.V., Postfach 101003, 4300 Essen 1  
Vereinslokal: „Hubertusburg“, E. Stender, Steeler Str. 444, Tel. 28 17 23

---

Nr. 3/1981

## *Mitteilungen an alle Mitglieder!*

### HERBSTFEST

am Freitag, dem 2. Oktober 1981, 20.00 Uhr, im Kammermusiksaal des  
Städt. Saalbaues.

Alle Mitglieder, Freunde, Bekannte und Gönner der ESG 99/06 sind  
hiermit herzlich eingeladen.

Tanz — Programm — Überraschungen — Tombola

Eintrittspreis: DM 7,50

Karten bei allen Abteilungsleitern und dem Präsidenten

---

### Anschriften der Jugendleiter:

FUSSBALL: *Willemsen, Hans-Josef*, Frillendorfer Höhe 90, 4300 Essen 1, Tel. 28 71 63

HANDBALL: *Thien, Willy*, Ruhrallee 38, 4300 Essen 1, Tel. 27 28 34

HOCKEY: *Hamm, Helmut*, Bendemannstr. 3, 4300 Essen 1, Tel. 74 45 52

LEICHTATHLETIK: *Moritz, Wilfried*, Leuschnerweg 8, 4300 Essen 14, Tel. p 5394 33, d 12 54 71

SCHWIMMEN: *Heß, Holger*, Nieberdingstr. 25, 4300 Essen 1, Tel. 79 76 07

TENNIS: *Holtmann, Teja*, Fulerumer Feld 7, 4330 Mülheim (R), Tel. (0208) 49 10 37

TISCHTENNIS: *Quadt, Paul-Werner*, Math.-Kaiser-Str. 33, 4300 Essen 1, Tel. p 27 76 33,  
d 41 34 40

GYMNASTIK/TURNEN: *Lange, Michael*, Seestr. 7, 4300 Essen 11, Tel. 60 75 76



## **Immer für die Sportler da**

### **ESG-Präsident wurde 65**

Man sieht ihn überall dort, wo ESG-Sportler starten bzw. Sport treiben. Die Rede ist von Paul Leichsenring:

Am 25. Juli vollendete er das 65. Lebensjahr.

In seiner Laudatio vor vielen Gästen ging Willi Thien besonders auf den unermüdlichen Einsatz des Jubilars ein, der eine verständnisvolle Ehefrau zur Seite hat.

Der Jubilar ist nunmehr schon 53 Jahre lang dem Sport verbunden – trat er doch bereits mit 12 Jahren dem ESV 1899 bei und hat mit diesem seinem Verein alle Höhen und Tiefen, die einer solchen Gemeinschaft von Sportlern begegnen können, durchgemessen. Vor seiner Berufung zum 2. Vorsitzenden des ESV, ein Amt, das er lange Jahre bekleidete, widmete er sich erfolgreich der Fußball-Jugend und den Senioren dieser so populären Sportart – last not least – auch der Öffentlichkeitsarbeit, dieser so wichtigen und oft vernachlässigten Vereinstätigkeit! Die von ihm geleiteten Feste sind immer Höhepunkte im gesellschaftlichen Geschehen des Großvereins.

Zusammen mit seinem Vorgänger im Präsidentenamt der ESG war er leidenschaftlicher Verfechter eines Großvereins in Essen-Ost, der die geglückte Fusion als einen ersten Erfolgsschritt ansah, denen weitere Schritte folgen müssen. Ziel ist die optimale Integration der nunmehr zwölf Abteilungen zu einer Vereinseinheit (von vorher zwei großen Vereinen). Eine mühevoll Arbeit und nur im Team zu bewältigen.

Wir wünschen dem Präsidenten für das gerade begonnene Lebensjahr Gesundheit, Glück und Erfolg in seinem nicht gerade leichten Amt an der Spitze eines der mitgliederstärksten Vereine und grüßen ihn und seine Familie mit einem herzlichen

GLÜCKAUF

Präsidium der ESG 99/06

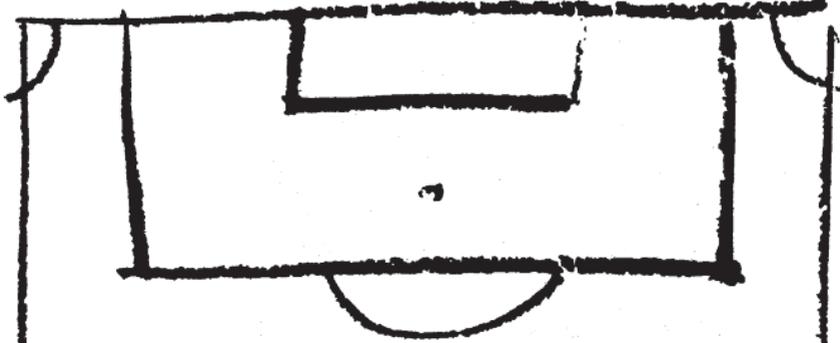
### **WOLFGANG SCHULZ wurde 50**

Am 15. August 1981 wurde unser Schatzmeister 50 Jahre jung! Die ESG 99/06 darf sich glücklich schätzen, einen „Finanzminister“ dieser Qualität in ihrem Präsidium zu haben. Wir wünschen dem Geburtstagskind für das gerade begonnene neue Lebensjahr Gesundheit, Glück und Erfolg in einem durch die Zeitumstände immer schwieriger werdenden Amt.

Mit dem Dank für diese Leistung verbinden wir beste Wünsche, zugleich für seine Familie und grüßen ihn mit einem herzlichen

GLÜCKAUF

Präsidium der ESG 99/06

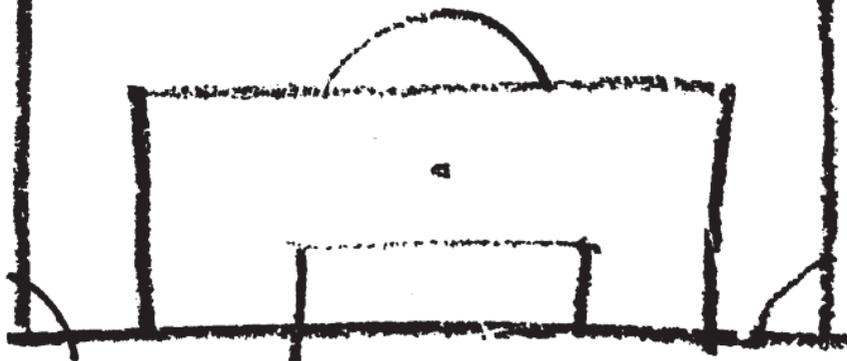


**Bei Sportverletzungen, Verspannungen  
und Schmerzen der Muskulatur**

**ETRAIT**®  
SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von  **Schwab**





## Badminton



da der redaktionsschluß für die letzte ausgabe der vereinszeitung für uns sehr unglücklich war, er fiel mit unserem gruga-pokal-turnier zusammen, hier und heute nun der etwas umfangreichere bericht über die badmintonabteilung.

in der zeit vom 1. bis 3.5. trafen sich die badmintonspieler aus nürnberg-katzwang, koblenz, harpstedt, thedinghausen und essen zum 10. male, um den kampf um den gruga-pokal aufzunehmen. der präsident unseres vereines, herr leichsenring, konnte in der turnhalle wolfskuhle 12 mannschften aus 6 vereinen in essen begrüßen. nachdem am samstag in den vorrundenspielen schon sehr guter sport in den einzelnen leistungsklassen geboten wurde, trafen sich am abend alle teilnehmer in einem gemütlichen beisammensein im saale der gaststätte „zum türmchen“ in essen-heisingen. hier zeigte sich abermals, daß sportler nicht nur ihren sport gut beherrschen, sondern daß sie auch gut zu feiern wissen, eine mehr als erfreuliche aktion sollte hier besonders herausgestellt werden. an diesem abend rief der vorsitzende der abteilung zu einer spende für die sportfreunde in polen auf, zu denen wir schon lange gute verbindungen haben. erfreulich das ergebnis dieses aufrufes, konnten wir doch einen betrag von dm 433,- zusammenzählen. für dieses geld haben wir unseren polnischen badminton-freunden sportmaterial und lebensmittel im monat mai persönlich überbracht. diese spontane hilfaktion soll auch in zukunft weiterlaufen, lesen sie bitte an anderer stelle darüber mehr.

nun weiter zum gruga-cup 1981. am

sonntagmorgen ging es dann mit der zwischenrunde in den einzelnen gruppen weiter, lief hier noch alles programmgemäß, so gab es dann in der endrunde doch einige überraschungen, so gewann in der gruppe A nicht der favorit rotweiß koblenz, sondern die mannschaft der esg 99/06 holte sich mit 4:3 über eben diese koblenzer mannschaft zum dritten male den pokal. auch eine überraschung war der dritte platz der esg II in der B-klasse, hier gewann zum zweiten male die mannschaft vom 1. essener bc, denn die esg gewann ihr spiel gegen die erstvertretung von nürnberg-katzwang mit 4:3.

erstmalig gab es auch einen pokal für die C-klasse. um den von unserem sportfreund manfred knöbel gestifteten ruhrpokal kämpften 6 mannschaften, hier gewannen im endspiel die sportfreunde aus katzwang mit ihrer zweiten mannschaft mit 4:3 gegen die 6. der esg. alles in allem wieder einmal eine runde sache, allen teilnehmern hat es in essen gefallen und das nächste pokal-turnier kommt bestimmt, für die A + B-klasse im Jahr 1982 in koblenz und für die C-klasse in nürnberg.

das nächste ereignis gab es auch noch im monat mai. am 30./31.5. nahmen drei mannschaften der esg am kätchenpokal-turnier in heilbronn teil. bei diesem international besetzten turnier, an dem 32 mannschaften teilnahmen, war die esg 99/06 der erfolgreichste verein. die zweite der esg brachte es fertig, den pokal wieder mit nach essen zu bringen, den die erste im vergangenen jahr schon gewonnen hatte, aber in 1981 nicht ver-



## Schlagzahl erhöhen bringt schneller voran

Man kann an seinem Geld eine Menge Spaß haben, wenn man damit richtig umzugehen weiß. Wie das gemacht wird, sagen Ihnen unsere Fachleute.

Sichern Sie sich Ihren Vorsprung mit einem Sparprogramm von uns. Eine Erfolgskalkulation, die aufgeht. Wer gleich losspurtet, erreicht zeitig sein Sparziel.

## Aus Geldsorgen Geldfreuden machen

Darauf kommt es an: Beim Sparen, daß Sie hohe Zinsen, Sparszulagen und Prämien mitnehmen, dabei aber immer ausreichend „flüssig“ sind. Beim Kredit, daß Sie Ihren Vorteil wahren. Beim Umgang mit Geld, daß Sie sicher und bequem zahlen – mit Dauerauftrag, Überweisung, Scheck. Mit unserer Hilfe werden Sie zum „Geid-Experten“!



Überzeugend beim Girokonto – zinsgünstig beim Sparen und Kredit

 sparda

## Sparda-Bank Essen eG

vormals: Eisenbahn-Spar- und Darlehnskasse Essen eG  
eine Bank, speziell für den öffentlichen Dienst  
- 1905 als Genossenschaft in Essen gegründet -

Kruppstraße 41, 4300 Essen 1, Postfach 10 33 34, Telefon 18 01-1

teidigen konnte, da sie eine klasse höher spielen mußte. hier die mitglieder der siegermannschaft, bei den damen monika weise, silvia helmchen und irene wiegand, bei den herren achdi kardian, jörg wiegand, jürgen ruhna und der extra aus italien angereiste helmuto denno. weiter sehr erfreulich das abschneiden der 6. mannschaft der esg, nachdem diese truppe sich gleich im ersten vorrundenspiel eine unnütze niederlage eingehandelt hatte, war die stimmung in der mannschaft schon sehr gedrückt, um so mehr waren am sonntag alle überrascht, daß die 6. nach guten spielen in der vorrunde und zwischenrunde auf einmal im endspiel stand. hier gab es dann allerdings die erwartete niederlage gegen die sportfreunde aus collinghorst (ostfriesland). dieser nie erwartete zweite platz war für die essener spieler sehr erfreulich. auch hier die spieler: bei den damen waltraud klotzsche und ulla ruhl, bei den herren werner endemann, achim fröhlich, jürgen busch, bernd rohde und heinz klotzsche. nicht ganz so glücklich waren die spieler der ersten, da sie in diesem jahr in der höheren klasse spielen mußten, hatten sie auch die wesentlich stärkeren gegner. nach recht guten ergebnissen in der vorrunde gab es im halbfinale und im spiel um den dritten platz jeweils knappe niederlagen. außer diesen guten ergebnissen der mannschaften stellte die esg auch noch mit dem spieler jürgen ruhna den erfolgreichsten einzelspieler. allen siegern und plazierten von hier nochmals einen herzlichen glückwunsch.

am 27./28.6. folgten unsere ersten beiden mannschaften einer einladung des SC rot-weiß oberhausen zu deren 25jährigen jubiläum. das aus diesem anlaß ausgerichtete turnier sah in jeweils zwei gruppen 5 mannschaften am start. auch hier erreichten die spieler der esg gute ergebnisse, die zweite wurde erster

# Gaststätte

„Auf der Krimm“

Inh. Hannelore Dreyer  
Krimmstr. 19  
4300 Essen 14  
Tel. 51 23 45

Vereinslokal

„Rot-Weiß auf der Krimm“

Verkehrslokal der ESG 99/06  
Tischtennis- und Fußballabteilung

und damit turniersieger in ihrer gruppe, die erste mannschaft belegte einen guten dritten platz. auch hier die teilnehmer der siegreichen mannschaft. damen: monika weise und silvia helmchen, herren: ingo zöpfgen, bernd ruhl und die beiden indonesier achdi kardian und erwan.

am 19./20.9. beginnt für die badmintonspieler die neue spielzeit. die esg beteiligt sich mit 7 senioren, zwei jugend und einer schüler-mannschaft am spielbetrieb, das ist für essen sowie auch für den gesamten bezirk die absolut größte zahl spielender mannschaften pro verein.

allen mannschaften für die neue spielzeit viele sportliche erfolge.

einen besonderen willkommensgruß an dieser stelle all denen, die in der nächsten spielzeit als neue spieler für die esg spielen.  
heinz klotzsche

# reinem Pils. Feinhopfig frisch.

Ein frisches, bekömmliches Pils aus über 100jähriger Erfahrung sorgsam gebraut. Ein Pils der Stern-Brauereier. Kenner wissen zu schätzen was auf dem Stern-Siegel steht. Prädikat gepflegt.

Für den jungen  
Geschmack.



# Mitteilungen an alle Mitglieder!

## AUFRUF an alle E.S.G.er!

„Nun können wir das Wort „Sportgemeinschaft“ einlösen!“

Unsere Badminton-Abteilung steht seit vielen Jahren mit Badmintonspielern in Polen in sportlicher Verbindung. Unsere Sportkameraden waren drüben in Polen und umgekehrt die Polen hier. Sie haben am großen Grugapokalturnier teilgenommen und waren auch schon auf dem Herbstfest im Städt. Saalbau unsere Gäste. Die große wirtschaftliche Not, vor allem die verpflegungsmäßige Not, konnte Abt.-Leiter Klotzsche vor einigen Wochen bei einem Kurzbesuch an Ort und Stelle erleben.

Wir wollen helfen!

Alle Mannschaften – Übungsleiter – Abteilungen – Jugendmannschaften – A. H.-Mannschaften – die ganze ESG 99/06 rufe ich auf:

Geben Sie uns eine Geldspende auf das Konto Nr. 142 660 101 Spar- und Darlehenskasse Essen-Burgaltendorf, W. H. Klotzsche, Sparte Badminton – Polenhilfe.

Für den Geldbetrag werden Lebensmittelpakete abgefertigt. Herr Klotzsche hat einen Weg über eine caritative Organisation gefunden, die Lebensmittelpakete direkt per LKW zum Empfänger bringt. Somit ist gewährleistet, daß die Pakete auch wirklich die richtige Adresse erreichen.

Bitte, helfen Sie schnell – auch der Hauptverein beteiligt sich! Spätestens 14 Tage nach Erscheinen der Vereinszeitung erwarten wir Ihre Spende, denn gegen Mitte/Ende September fahren die LKW's der o.e. Organisation nach Polen.

Absender der Abteilung, Mannschaft oder Gruppe nicht vergessen, da wir abschließend einen Bericht erstatten wollen.

Sicherlich erinnern sich noch viele an die Hungerjahre, die wir nach dem Krieg durchgemacht haben, und ich hoffe, keine Fehlbitte getan zu haben.“

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen!

Paul Leichsenring  
Präsident



---

## Turnen Gymnastik



### Bildungsfahrt nach London ein Erfolgserlebnis!

Für 50 Damen der Gymnastik-Abteilung war die Fahrt vom 6.–10.5.1981 nach London ein einmaliges Erlebnis.

Abfahrt war am Mittwoch um 22.30 Uhr vom Lönsberg. In Zeebrügge begann die 1 1/2-stündige Schiffsüberfahrt nach

Dover. Bei Nacht und ruhiger See und einem Nickerchen im Liegesessel wurde niemand seekrank.

Ankunft in Dover war 8.30 Uhr nach unserer Zeit. Für Großbritannien mußten die Uhren eine Stunde zurückgestellt werden.

Erstes Erlebnis in Dover – eine sehr strenge Zollkontrolle. Durch die Graf-

schaft Kent ging es nach Canterbury. Der Reiseleiter Oskar erklärte alles was sehens- und wissenswert war, und das, vom ersten bis zum letzten Tag.

Die Kathedrale von Canterbury wurde natürlich besichtigt. In London waren wir im Hotel Prince of Wales, direkt am Hydepark, untergebracht. Wir hatten ein gutes und umfangreiches Programm in London.

Am ersten Abend unternahmen wir eine Pub Tour. Wir besuchten Dirty Dick und Pub Prospect of Whitby im Hafengelände, Londons ältesten Pubs. Der Freitagmorgen begann mit einer Stadtrundfahrt. Natürlich besichtigten wir alle Sehenswürdigkeiten. Nachmittags machten wir in kleineren Gruppen einen Stadtbummel. Alle fuhren begeistert Untergrundbahn. Abends fuhren wir im Bus zum Tower.

Samstagmorgen besuchten wir den berühmten Flohmarkt in der Portobello Road. Anschließend fuhren wir nach Windsor Castle. Auf der Rückfahrt ging es ins Wachsfigurenkabinett von Madame Tussaud. Den Höhepunkt brachte der Abend. Es ging ins Befeater Restaurant zum original getreuen Festmahl bei Henry dem VIII. So ein Erlebnis hatte wohl noch keiner von uns.

Am Sonntag nach dem Frühstück stiegen wir, begleitet von den ersten Regentropfen in London, in unseren Bus, um die Rückfahrt anzutreten. Auf See hatten wir dann herrlichen Sonnenschein, so daß wir alle auf dem Oberdeck blieben. Schon hier besprachen wir unsere Fahrt für 1982. So gut hat uns der Ausflug nach London gefallen!

Hannelore Wehly

### Hallenturnen, sportlich ein Höhepunkt!

Das diesjährige Hallenturnen der ESG 99/06 fand am 17. Juli 1981 in der Elsa-Brändström-Schule statt. Der

Jugendvorstand hatte keine Mühe gescheut. Ein reibungsloser Ablauf war gewährleistet.

Die Jüngsten machten um 15 Uhr den Anfang. Sie waren begleitet von den Müttern und mancher Vater war auch dabei. Im Anschluß an die Auswertung folgte die Urkundenverleihung. Nicht nur die Kleinen waren stolz, sondern auch die Eltern.

Als die Mittelstufe folgte, waren die Zuschauer schon leicht zu zählen. Mir fehlte für solch einen Rahmen die „Prominenz“. Außer dem 1. Vorsitzenden der Gymnastik-Abteilung will keiner etwas vom Hallturnen am 17. Juli gewußt haben. Der Präsident versicherte mir, er wäre bestimmt gekommen. Im nächsten Jahr werde ich es nicht versäumen alle Übungsleiter der Gymnastik-Abteilung einzuladen und natürlich auch das Präsidium.

Das Turnen der Oberstufe konnte auch ich, aus Zeitmangel, nicht mehr verfolgen. Somit haben nur die Turnerinnen und Turner ihren Dank fürs Mitmachen erhalten. Für die Übungsleiter und ihre Helfer war es wieder einmal selbstverständlich, die große Mühe der Ausrichtung auf sich genommen zu haben.

Im Namen des Vorstandes der Gymnastik-Abteilung möchte ich nachträglich allen Dank sagen, die sich für den gelungenen Ablauf engagiert haben.

Hannelore Wehly



In der kürzlich beendeten Spielzeit konnten unsere 13 Jugendmannschaften wieder beachtliche Erfolge erzielen.

Besonders herausragend waren die . . .

. . . F-1-Kreismeister, Stadtmeister, Stadtpokalsieger: Gekonnt wurden aus dem Mittelfeld die Außenstürmer einge-

setzt, druckvoll von außen der Raum zum gegnerischen Tor überbrückt, präzise Vorlagen zu den Spitzen eröffneten Torchancen in Fülle: 7:0 wurde Fortuna Bredenev im Stadtpokalendspiel geschlagen, 5:0 SV Schonneck im Stadtmeisterschaftsendspiel! Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

. . . die E-1: Gruppenmeister und Stadtpokalsieger. Leider fehlte ein Tor zur Kreismeisterschaft.

. . . die D-2: Gruppenmeister in einer D-1-Gruppe.

. . . die C-1: 3. Platz in der Niederrheingliga.

. . . die B-1: 3. Platz in der Niederrheingliga, 2. der Stadtmeisterschaft, gescheitert im Halbfinale am späteren Niederrheinpokalsieger, SV Wuppertal: In der normalen Spielzeit mußten wir jeweils einem Tor der Wuppertaler nachlaufen und schafften erst 1 Minute vor Schluß das 2:2. Doch in der Verlängerung hatte es einer der stärksten Spieler, Stefan Zander, auf dem Fuß: Nachdem er die Wuppertaler Abwehr ausgespielt hatte, setzte er den Ball an den Pfosten. Die große Chance zum Endspiel war dahin. Das anschließende Elfmeterschießen verloren wir unglücklich durch den gleichen Spieler.

. . . A-2: Gruppenmeister in einer A-1-Gruppe.

Auch die anderen sieben Mannschaften erzielten gute Placierungen!

Folgende Herren leiten die Jugend-Fußball-Abteilung in der Spielzeit 81/82:

Jugendleiter: H. J. Willemsen

Geschäftsführer: K. Tenholter

Kassierer: A. Engelmeyer

Jugendwart: H. J. Wadle

Beisitzer: W. Fuhrmann, U. Hupperts, H. J. Schröter

An dieser Stelle nochmals herzlichen

Dank dem alten Jugendvorstand und allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit!

Für die kommende Spielzeit werden wieder 13 Mannschaften gemeldet, und zwar: B-1 und C-1 für die Niederrheingliga (Beginn 12./13.9.81), A-1, B-2, C-2 und D-1 für die Bestengruppen, und A-2, C-3, D-2, D-3, E-1, E-2 und F-1 für die Normalgruppen (Beginn für alle anderen 19./20.9.81).

Das schon traditionelle **Trimm-Dich-Herbstfest** 81 der Jugend findet in diesem Jahr am 12./13. September 1981 statt.

Jugendliche und Eltern, Freunde und Interessierte sind herzlich zur Hubertusburg eingeladen bei Sport, Spiel und Spaß.  
gez. Willemsen



*Fussball*



**Fußball – AH Mannschaft**

Das Spieljahr 1981 wird wohl als Jahr der Turniere in die Geschichte der AH Mannschaft eingehen. Ob die Turniere einen Tag, zwei Tage oder eine ganze Woche dauerten, die ESG war dabei: Turniere in Wattenscheid, bei Erle 08, in Niederbonsfeld und zweimal bei Winfried Huttrop. Höhepunkt aus unserer Sicht war das einwöchige Turnier in Niederbonsfeld, denn nach 1 Unentschieden und zwei Siegen hatten wir uns für das Endspiel qualifiziert, in dem wir dann mit 2:1 gegen Ballfr. Süd erfolgreich waren. Beim 1. Turnier von Winfried Huttrop langte es nach 1 Niederlage und 3 Siegen noch zum 2. Platz. Unerfreuliche Begleiterscheinerungen brachte nur das 2. Turnier von Huttrop mit sich: Nach 2 Siegen und 1 Unentschieden hatten wir uns für das End-

spiel qualifiziert, doch da wurden wir auf einmal disqualifiziert. Es lohnt nicht, hier über Recht oder Unrecht zu streiten, nur sollte doch wenigstens beim AH Fußball die sportliche Bilanz Vorrang vor aller Paragraphenreiterei haben.

Diese sportliche Bilanz kann sich bei uns in diesem Jahr bisher durchaus sehen lassen, so daß einige ihren Abschied vom aktiven Fußball doch noch ein paar Jahre hinausschieben werden. Das fällt umso leichter, da bei uns auch in anderer Hinsicht einiges geboten wird. Beispielhaft dafür war wieder unsere traditionelle Fahrt ins Blaue am Himmelfahrtstag. Jahr für Jahr lassen sich die verantwortlichen Leute etwas Neues einfallen, um alle zufriedenzustellen, und das Erstaunliche ist, sie schaffen es immer wieder. Dieses Mal ging es ins Tecklenburger Land nach Dörenthe: Tombola, Fußballspiel, Volksfest, Tanz und als Höhepunkt eine zünftige Plan-

wagenfahrt, für jeden Geschmack war etwas dabei. Unseren Organisatoren H. Keuter und K. Spiegel auch auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank: Es hat viel Spaß gemacht!

#### Unsere Ergebnisse:

21.2.81	Bochum-Süd – ESG	0:1
28.2.81	Winfr. Huttrop – ESG	1:3
7.3.81	ESG – Ballfr. Süd	4:1
28.3.81	Düsseldorf 99 – ESG	4:2
4.4.81	ESG – Kray 04	2:2
11.4.81	Steele 09 – ESG	0:1
18.4.81	ESG – Niederbonsfeld	1:3
25.4.81	ESG – Fort. Bredeney	6:2
16.5.81	Juspo Altenessen – ESG	1:2
23.5.81	Tbd Oberhausen – ESG	2:3
28.5.81	SC Dörenthe – ESG	6:2
30.5.81	FC Stoppenberg – ESG	1:4
20.6.81	ESG – Winf. Huttrop	2:0
27.6.81	ESG – Niederbonsfeld	3:4
11.7.81	Bor. Velbert – ESG	0:1

M. Völlinger

## Spieltermine 1. Serie

### 1. Mannschaft

30. 8.	ESG – SV Kray 04
6. 9.	Helene – ESG
13. 9.	ESG – Sportfreunde 07
20. 9.	Freisenbruch – ESG
27. 9.	ESG – Wacker-Bergeborbeck
4.10.	Phönix – ESG
11.10.	ESG – Adler Frintrop
18.10.	Tura 86 – ESG
25.10.	ESG – Tgd. E.-West
8.11.	VfB E.-Nord – ESG
15.11.	ESG – VfB Borbeck
29.11.	Katernberg 19 – ESG
6.12.	ESG – Altenessen 18
13.12.	ESG – ETB
20.12.	VfL Kray – ESG

### 2. Mannschaft

ESG – ESV 10/21
Bredeney – ESG
ESG – Mintard
Preußen-Steele – ESG
spielfrei
1. FC Heisingen – ESG
ESG – DJK Heisingen
Kettwig – ESG
ESG – RSC
Heidhausen – ESG
ESG – Werden
Steele 03/20 – ESG
ESG – VfB Rellinghausen
ESG – Franz-Sales-Haus
SC Rellinghausen – ESG

G.R.



Tennis



### Erste Bilanz der Saison 1981

Bis auf die Senioren konnten alle gemeldeten Mannschaften ihre Klasse halten (siehe die nachstehenden Tabellen):

#### Damen (C-Klasse) Gruppe 2

TC Überrauch	4:2	31:14
TC Cronenberg 2	4:1	28:17
RW Essen 2	3:2	25:20
Gelb Blau Essen	2:3	18:27
<b>ESG 99/06</b>	<b>2:3</b>	<b>27:18</b>
Postsport	0:5	6:39

#### Herren C, Gruppe 1 Herren C, Gruppe 2:

Kettw. Ruderg.	Waldhof Bottrop
TK Karnap 2	<b>ESG 99/06 II</b>
RW Bottrop	TC Schellenberg 2
BV Altenessen 2	TC Rawa 3
<b>ESG 99/06 I</b>	TC Volkswald 2
Winfr. Kray	RW Essen 3

#### Herren F, Gruppe 2

Tus 94/10	5:0	39:6
TC Oststadt	3:2	25:20
Waldhof Bottrop 2	3:2	20:25
<b>ESG 99/06 III</b>	<b>2:3</b>	<b>19:26</b>
Märkische TG 2	2:3	19:26
Postsport 2	0:5	13:32

#### Senioren B, Gruppe 1

TC Schellenberg 1	5:0	37: 8
Waldhof Bottrop	4:1	30:15
BW Bottrop 2	3:2	30:15
GW Essen 2	2:3	18:27
Vfl. Grafenwald	1:4	11:34
<b>ESG 99/06</b>	<b>0:5</b>	<b>9:36</b>

Zur Orientierung die Zusammensetzung der Senioren C:

#### Senioren C, Gruppe 1

TV Burgaltendorf 2	3:1	23:13
--------------------	-----	-------

RW Bottrop	3:1	21:15
Vonderort	2:2	16:20
Lehrersport	2:2	25:11
RW Steele	0:4	9:27

#### Die Tennisjugend kann sich sehen lassen

Nach langen Jahren der Pause meldeten wir erstmals wieder zwei Jugendmannschaften, d. h. Mädchen I (1967 und jünger) und Jungen I (1967 und jünger). Mit Spannung erwarteten wir die Gruppenauslosung:

#### Mädchen

Blau-Gelb Eigen Bottrop  
 ETB Schwarz-Weiß Essen  
 TC Waldfriede Bottrop  
 HTC Kupferdreh Essen-Überrauch  
 ESG 99/06

#### Jungen

TV Rellinghausen  
 Etuf IV  
 RAWA II  
 HTC Kupferdreh  
 Polizei SV  
 ESG 99/06

Am 15. Mai 1981 wurde gestartet. Die Mädchen begannen mit einem Heimspiel gegen Blau-Gelb Eigen. Wir gewannen – und waren alle restlos überrascht – mit 6:0, ohne Satzverlust!

Es spielten an

- Nr. 1) Melanie Bucksath
- Nr. 2) Bettina Schlüter
- Nr. 3) Kerstin Bodemann
- Nr. 4) Martina Wedek
- Nr. 5) Elke Zimmermann
- Nr. 6) Andrea Schumacher

Die Jungen spielten auswärts beim Etuf am Baldeneysee und gewannen 4:2. Es spielten an

- Nr. 1) Christian Holtmann

- Nr. 2) Arndt Marzilger
- Nr. 3) Kai Tölle
- Nr. 4) Marc Wedek
- Nr. 5) Vasco Strauß

### War das ein Auftakt!

Es folgte jetzt ein Auswärtsspiel der Mädchen in Bottrop beim TC Waldfriede. Es gab in den Einzeln „Krimis“ an Platz 3 und Platz 4. Martina Wedek und Elke Zimmermann benötigten jeweils über 2 Stunden und holten 1:1 Punkte im Tiebreak des dritten Satzes, die Spiele endeten fast zur gleichen Zeit, wobei M. Wedek verlor und E. Zimmermann nach Rückstand noch gewann. Die Doppel wurden beide gewonnen. Das war der erste Auswärtssieg mit 4:2.

Einen Tag später zuhause die Jungen gegen RAWA II. Ein zähes Ringen und nach über 6 Stunden Spielzeit stand es 3:3 mit Satzvorteil für die ESG-Jungen, also auch ein Sieg!

Konnten die Mädchen oder Jungen weiter gewinnen?

Bei den Mädchen ging es tatsächlich so weiter: 4:2 Sieg gegen THC Kupferdreh zuhause und ein ganz erstaunlicher 5:1 Sieg auf der Anlage des ETB Schwarz-Weiß Essen.

Gruppensieg! Alle Mädchen haben sich von Spiel zu Spiel gesteigert. Besonders erwähnenswert erscheint mir die Leistung von Melanie Bucksath an Platz 1; sie gewann alle Einzel- und Doppelspiele!

Bei den Jungen kam es anders. Beim HTC Kupferdreh gab es nach tapferer Gegenwehr (u. a. hatte Arndt Marzilger 5 Matchbälle – Christian Holtmann verlor seine Partie mit 6:4 / 4:6 / 4:6) – eine 1:5 Niederlage.

Danach gegen TV Rellinghausen gab es einen 4:2 Sieg und dann kam Polizei

SV zu uns, der letztjährige Bezirksmeister. Die waren noch eine Nummer zu groß: 6:0 für PSV. Den einzigen Satz gewannen im Doppel Kai Tölle und Vasco Strauß.

Nach 9 Turnieren von jeweils ca. 5–6 Stunden Spieldauer stand fest: Mädchen Gruppenerste, Jungen 3 Siege, 2 Niederlagen, insgesamt also von 9 möglichen Erfolgen 7 erreichte Erfolge im ersten Jahr.

Die Mädchen spielten nach einem gewonnenen Freundschaftsturnier beim RVV Oberhausen-Klosterhardt, anschließend in der Runde der Gruppenersten gegen BW Bottrop, TC Vonderort und TC Bredeney. Es war klar, daß die Punkte, ja sogar die Sätze für unsere Mädchen sehr schwer zu holen waren. Im ersten Anlauf war diese Aufgabe noch nicht zu lösen. Gegen BW Bottrop gab es zuhause ein 1:5, beim TC Vonderort ein 0:6 und gegen TC Bredeney genauso.

Wir freuen uns aber schon aufs nächste Jahr und bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben.

Jugendwart Teja Holtmann

### Clubmeister 1981

Damen-Einzel	Rosi Bucksath Karin Tucek
Damen-Doppel	Christel Holtmann Margret Fischer  Helga Laurien Hannelore Zimmermann
Herren-Einzel	Adi Weisshaupt Axel Koch
Herren-Doppel:	
Senioren Einzel:	Georg Schulz Willi Schumacher
Senioren-Doppel:	Willi Schumacher Dr. Friedrich Tübergen  Rosi Bucksath Teja Holtmann

## Schleifchen-Turnier

In zwei Tagen wurden 19 „Runden“ gespielt – der Regen unterbrach nur kurz den sehr harmonischen Vorlauf. Beteiligt waren 70 Spielerinnen und Spieler. Gespielt wurde ein langer Satz (bis 9: ).

Den verdienstvollen Regisseuren Wolfgang John und Detlev Menges gebührt Dank und Anerkennung.

Und hier die Sieger (gem. Endspiel und Zahl der Schleifchen).

- I. Frau Laurien – E. Wilhelms
- II. Frau Schlüter – Dr. Bodemann
- III. Frau Häuser – W. Hagemeyer
- IV. Frau Hoffmann – R. Ballwieser

## Freundschaftsspiele

*Herren:* ESG 99/06 : TC Wiesenberg

Einzelspiele 9 : 7 Punkte

9 : 7 Sätze

71 :

## Freundschaftsspiele

*Herren:* ESG 99/06 : TC Wiesenberg

Einzelspiele 9 : 7 Punkte

9 : 7 Sätze

71 : 67 Punkte

Doppelspiele 4 : 4 Punkte

4 : 4 Sätze

35 : 38 Spiele

## *Herren und Damen*

ESG 99/06 : TC Essen-Süd

in den Einzeln 10 : 6

die Doppel- und Mixed-Ergebnisse wurden nicht gesondert erfaßt.

Die Damen der ESG 99/06 spielten gegen Damen des benachbarten RAWA und gewannen mit 6:3.

## Tennisverband will Rackets reglementieren

Die Reglementierung war längst überfällig, ist aber durch Ignoranz oder

Schwerfälligkeit der Verbände verzögert worden. Erst als in den letzten zwei Jahren immer mehr unbekannte Spieler mit ihren „Großkopfschlägern“ respektlos und erfolgreich in den Kreis der etablierten Stars einbrachen, schritten die ITF-Funktionäre zur Tat. Dabei wurden sie wohl auch angetrieben von frustrierten Spitzenspielern, die mit ihren Normal-schlägern gegen die vor allem im Volley treffsicheren „Bratpfannen“ den kürzeren gezogen hatten.

Seinen aufsehenerregenden Aufstieg zum Internationalen Deutschen Meister 1981 und jetzt zum Viertelfinalisten in Wimbledon verdankt der 26jährige Australier Peter McNamara einer dieser „Bratpfanne“ mit 30 Prozent mehr Schlagfläche: „Ich kenne keinen, der sich mit einem solchen Schläger verschlechtert hat.“ Und Altmeister Stan Smith (USA) glaubt, daß in einem Jahr 50 Prozent der Profis auf großflächige Schläger verschiedener Variationen umsteigen werden.

Für Tennisschläger sollen künftig folgende Maße gelten:

- Maximale Länge des Schlägers vom Griff- bis Rahmenende 81,28 cm (32 Inches).
- Maximale Breite des Schlägerrahmens 31,75 cm (12,5 Inches).
- Maximale Länge der Saitenoberfläche 39,37 cm (15,5 Inches).
- Maximale Breite der Saitenoberfläche 29,21 cm (11,5 Inches).

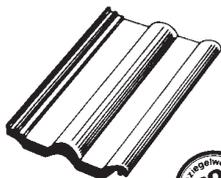
Wird dieser Vorschlag angenommen, wird erstmalig in der über 100jährigen Geschichte des modernen Tennis die Schlägergröße im Reglement verankert. Bisher hieß es darüber nur: „Der Schläger besteht aus einem Rahmen und einer Bespannung.“

Dr. R. Behlke

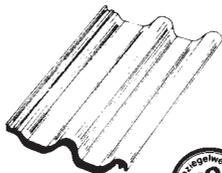
# Dachziegelwerke NELSKAMP

Betondachsteine Tondachziegel Gitterziegel

FINKENBERGER-Pfanne



KONVEX-Pfanne



## 50 Jahre Tradition und Fortschritt

Wir, bei Nelskamp, haben uns von Anfang an eines zum Grundsatz gemacht: auf dem Gebiet der Bedachung Optimales zu bieten.

Daß wir uns damit nicht zuviel vorgenommen haben, daß wir den hohen Anforderungen unserer Zeit an die Bedachung vom ersten bis zum heutigen Tag gewachsen sind – dafür sind unsere acht Werke in der Bundesrepublik der beste Beweis.

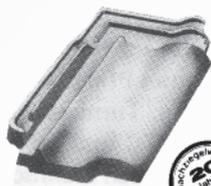


## Hauptverwaltung

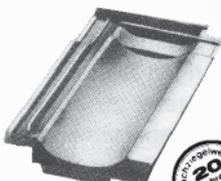
Postfach 1120  
4235 Schermbeck  
Telefon (0 28 53) 2012



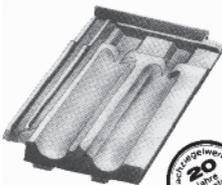
FLACHDACH-Ziegel



RHEINLAND-Ziegel



DOPPELMULDENFALZ-Ziegel



Verkaufsleiter

UDO HUPPERS

Privat: Tel. 02 01/46 2187  
Linhofenberg 20  
4300 Essen-Heisingen

# Die Entscheidung zur Qualität.

Weil das Dach Vertrauenssache ist.



## Hockey



Regionalliga-Absteiger Essener Hockeyclub strebt den direkten Wiederaufstieg an. Der HCE hat bei der Auslosung eine günstige Gruppe erwischt. Härtester Mitkonkurrent im Kampf um den Aufstieg dürfte der Crefelder SV 1910 werden, der gleich am ersten Spieltag an die Hubertusburg kommt. Weitere Gegner sind die zweiten Mannschaften der Bundesligisten RW Köln, Uhlenhorst, Mülheim und RTHC Leverkusen, die aus Satzungsgründen allerdings nicht in die Regionalliga aufsteigen dürfen.

### Der Terminplan der Hinrunde

(Die Rückrunde wird in der Zeit vom 18. April bis 6. Juni 1982 ausgetragen):

- 13. 9.: HCE – Crefelder SV;
- 20. 9.: HCE – RW Köln II;
- 27. 9.: MSV Duisburg – HCE;
- 4.10.: Aachener HC – HCE;
- 11.10.: HCE – Wuppertaler SV;
- 18.10.: RTHC Leverkusen II – HCE;
- 25.10.: HCE – Uhlenhorst Mülheim II.

Dr. R. B.

---

**Berichte für Vereinsnachrichten bis 14.11.1981 an meine Adresse:  
G. Räder, Stoppenberger Str. 47, 4300 Essen 1.**

---



## Handball



### Besuch aus Israel

**18 Spieler des Handballmeisters  
Kfar Menachem waren in Essen**

Essen war das Ziel ihres ersten Auslandsbesuchs. 2200 Kilometer Luftlinie von ihrer Heimat, dem Kibuzz Kfar Menachem, entfernt. Spieler des israelischen Handballmeisters in der B-Jugend waren nicht nur des Sports wegen im Ruhrgebiet. Für die israelischen Gäste ist die freundschaftliche Begegnung mit Gleichaltrigen die Hauptsache. Mannschaftssprecher Roy Szpac: „Ich werde auf jeden Fall wiederkommen“.

Verglichen mit ihrer überschaubaren Welt, dem 600 Einwohner zählenden Kibuzz, 50 Kilometer südlich von Tel Aviv, ist Essen für die sechzehnjährigen Handballer eine „riesige, saubere, hektische Stadt“.

Ins Schwärmen kommen die jungen Gäste, wenn sie von deutschen Sporthallen reden: „Einfach toll, was euch hier alles zur Verfügung steht.“ Trainer Arie Gersowitz: „Zu Hause spielen wir im Freien, auf Beton.“

Schon nach den ersten Freundschaftsspielen gegen ESG (Schüler des Gymnasiums Helmholtz) und Tusem staunten die Israelis: „Zwischen dem deut-

schen und unserem Handballspiel liegen Welten“.

Gegen die C-Jugend des VfL-Gummersbach zogen die Spieler von Kfar Menachem zwar mit 15:20 den Kürzeren. Aber die Fachsimpelei mit dem Organisator des Freundschaftsspiels, dem Helmholtzsportlehrer und Gummersbacher Trainer Petre Ivanescu, war für die Jungen wichtiger. Betreuer Chaim Miller: „Die Jungen hingen nur so an seinen Lippen“.

Miller ist der einzige in der israelischen Gruppe, der deutsch spricht. Er dolmetschte für das Handballteam auf ihren Ausflügen. Um die Industrie im 'Kohlenpott' kennenzulernen, wurden Besichtigungen vom Braunkohlentagebau, Müllverbrennungsanlagen in Oberhausen, Kläranlagen und ein Besuch der Biggetalsperre arrangiert.

Politik – ein wichtiges Thema, gerade für die Jugendlichen. Arie Gersowitz: „Wir haben offen miteinander diskutiert. Wir leben schließlich in demokratischen Ländern.“ Im Englischunterricht tauschten Israelis und ihre Gastgeber ihre Probleme aus. Zusammen besuchten sie in Essens alter Synagoge die Ausstellung „Widerstand und Verfolgung im dritten Reich“.

Dachau ist die letzte Station des Deutschlandbesuchs von Kfar Menachem. „Wir haben den Besuch dort mit Absicht an den Schluß gesetzt. Zuerst sollten die Jungen das Deutschland von heute so unbefangen wie möglich kennenlernen“, erläuterte Betreuer Miller.

Trainer Gersowitz: „Unsere Jungen müssen wissen, daß wir keine glückliche Vergangenheit hatten.“ Er und seine Schützlinge wollen bei weiteren Besuchen ihren kleinen Beitrag leisten, die Beziehungen zwischen Israel und Deutschland zu verbessern.

## Kfar Menachem wurde Turniersieger

Dank des besten Torverhältnisses gewann die israelische Mannschaft von Kfar Menachem ein B-Jugend-Handballturnier des HSG am Hallo vor dem Team des Helmholtz-Gymnasiums (ESG 99/06) und der Mannschaft des Ausrichters. Drei spannende Spiele begeisterten die zahlreichen Zuschauer. Die ESG 99/06 besiegte zunächst die Israelis mit 11:8, verlor dann aber gegen die HSG mit dem gleichen Ergebnis. Im entscheidenden Spiel schlugen die Gäste aus Nahost die HSG mit 18:10. Dr. R. B



*Tischtennis*



Jux-Orienti

## Jux-Orientierungs-Rallye 1981

Am Samstag, den 11. Juli, fand endlich die lang erwartete Rallye der Tischtennis-Abteilung statt. W. Ahndorf, F. J. Grahe, W. Florian hatten als Ausrichter mit einigen Helfern alle Hände voll zu tun.

Mitglieder der Herrenmannschaften und Gäste – insgesamt 10 Zweiertteams – gingen um 10.00 Uhr an den Start. Alter und Geschlecht spielten keine Rolle. Von 18 bis 45 Jahre und ein weiblicher Teilnehmer, man war dabei. Über Heisingen, Kupferdreh, Langenberg, Neviges, Wuppertal und Velbert ging es zum Hespertal. Bei allen Kontrollpunkten war zu spüren, daß es mit Begeisterung zur Sache ging. Natürlich gehörten neben den Fahraufträgen auch Sonderaufgaben (um eine Telefonzelle hüpfen, Fahrt mit der Schwebbahn, für 2,99 DM tanken u. ä.) dazu. Alle kamen ans Ziel. Es wird aber nicht an der Ungenauigkeit der Uhren gelegen haben, daß ein Team erst nach 6 Stunden, ein an-

deres aber schon nach 3 1/2 Stunden ankam. Auch am Tacho kann es nicht gelegen haben, daß die Teams zwischen 70 km und 163 km Strecke gefahren waren.

Von den erreichbaren 70 3/4 Punkten erreichte das Team Wolfgang Erdmann/Michael Faber 67 1/2 Punkte und wurde damit Sieger. Um den 2. Platz wurde hart gekämpft. Friedhelm Klösener/Doris Pietsch setzten sich mit 64 3/4 Punkten gegen Dietmar Kestner/Torsten Petersen (64 Punkte) durch.

Trotz eines geringen Startgeldes (DM 5,-/Person) war es dank des Abteilungszuschusses möglich, daß auch der Letztplacierte noch einen Preis bekam. Die Preise – Sporttasche, Luftmatratze, Reiseatlas, Fotoalbum, Ballspiele, Autozubehör etc. – konnten sich sehen lassen.

Abschluß und Siegerehrung fanden dann bei „Florians“ im Garten statt. Knuspriges Spanferkel, Salat, Bier vom Faß und eine Bombenstimmung ließen das Fest erst am frühen Morgen enden.

Nachdem diese Veranstaltung allen Beteiligten so viel Spaß gemacht hat – es wird schon auf Wiederholung gedrängt (aber bitte freiwillige Ausrichter) – wäre es schön, wenn aus den Reihen der Mitglieder ähnliche Ideen (oder bessere) zu Tage träten, die die Geselligkeit und den Zusammenhalt untereinander weiter fördern. W. Ahndorf

### Tischtennis-Abteilung

Auch bei uns laufen die Vorbereitungen für die neue Saison schon seit Beginn der Sommerferien. Nach etlichen Überlegungen beschlossen wir, diesmal vier Herren-, drei Jugend- und zwei Schülermannschaften zu melden. Durch die

Vereinswechsel der Spieler Wiegershaus, Paeth, Martin Faber und Krampe, kann eine 5. Herrenmannschaft nicht gemeldet werden, zumal viele Spieler infolge Studiums ausfallen. Als Neuzugang haben wir diesmal nur einen Spieler, aber der hat's in sich. Unser bisheriger Trainer Erwin Klotzek (Landesligaspieler) hat sich endlich als Spieler bei uns angemeldet. Sein geradezu ausgezeichnetes Verhältnis zur Jugend läßt in diesem Bereich auf eine weitere Zunahme der Spielstärke hoffen. Natürlich soll E. Klotzek zudem den Mitspielern neue Motivation geben.

Die Erwartungen für die neue Saison sind unterschiedlich. Die **1. Herren** sollte aufgrund der Verstärkung von E. Klotzek um den Aufstieg mitspielen, hat aber bei der Auslosung eine derart ausgeglichene Gruppe erwischt, daß hier letztlich die Tagesform über Sieg und Niederlage und damit über den Aufstieg entscheidet.

Die **2. Herren** muß nach dem Abstieg sofort wieder aufsteigen. Aber auch hier wird es durch die Auslosung schwierig genug. Für die **3. und 4. Herren** heißt es in diesem Jahr, den Abstieg zu vermeiden. Aber mit Einsatz und konstanter Leistung müßte der Klassenerhalt geschafft werden.

Die Jugend und Schüler (5 Mannschaften) erfordern arbeitsmäßig wie immer den größten Aufwand. Daher von dieser Stelle auch die Bitte an die Eltern: Wenn möglich helfen Sie unseren Leitern P. Quadt und A. Klein und stellen sich auch einmal als Fahrer zur Verfügung.

Die **1. Jugend** hat die Möglichkeit, in der Jugendkreisliga in der Spitzengruppe mitzuspielen, während die **2. Jugend** nach dem Aufstieg erstmal die neue Spielklasse sichern soll. Die neugegründete **3. Jugend** muß sich zunächst die

ersten Sporen verdienen. Besonders bei den Schülern sind wir gespannt. Wir hoffen, daß eine kleine Flaute überwunden ist und die Endrunde der Schülerrunde erreicht wird.

Wie immer wurde bei uns die Sommerpause für die Ausrichtung von Turnieren und Fahrten genutzt.

Bei den Vereinsmeisterschaften der Herren gelang es E. Klotzek als neues Mitglied den Meistertitel zu erringen. Er gewann das Endspiel nach starker Gegenwehr von Arno Klein. Dritter wurde Torsten Petersen. Erfreulich ist auch die Tatsache, daß wir wieder starke Doppel haben. Klein/Petersen gewannen im Endspiel gegen die erstmals zusammenspielenden Klotzek/Kestner. Sensationen am Rande: Florian/Grahe verloren gegen Janßen/Kühn, K. Janßen setzte sich im Einzel gegen Klösener und Krampe durch. Die Vereinsmeisterschaft der Jugend gewann T. Petersen vor T. Waschkowitz und A. Mattiseck. Bei den Schülern setzte sich R. Eulenschlag gegen U. Leibold und D. Weber durch.

Rahmen der Jugendvereinsmeisterschaft war eine Sportwoche. Neben Begegnungen mit anderen Abteilungen wurden Turniere mit Fußball, Kegeln und Softball durchgeführt. Abschluß der Sportwoche und Siegerehrung war eine kleine Feier.

Kondition brauchte man bei einer Fahrradtour. Paul Quadt fuhr mit etlichen Jugendlichen zur Jugendherberge Schermbeck. 120 km wurden geradelt, ehe es sonntags wieder nach Hause ging.

Neben allen erfreulichen Veranstaltungen war die Jahreshauptversammlung unserer Abteilung mal wieder ein Negativpunkt. Neben dem Vorstand fanden nur Erich Kühn, F. J. Grahe, T. Petersen und Bernd Malinowski den Weg zur Ver-

sammlung. Aber Mitarbeit ist ja nebensächlich, Hauptsache ist, man kann, wenn's einem nicht paßt, mal wieder meckern.

Positiver Abschluß der Saison war dann am 11. Juli unsere Auto-Orientierungsfahrt. — siehe Sonderbericht —

R. Müller



Volleyball



### Wo geht es lang?

Ein Verein ist die Verbindung von Personen zur Verfolgung eines gemeinsamen (meist ideellen, nicht wirtschaftlichen) Zieles. Unser Ziel ist es, einen bestimmten Sport, in unserem Fall Volleyball, zu betreiben, viel Spaß und auch Erfolg zu haben. Wir können dies innerhalb der Volleyballabteilung des Gesamtvereins ESG 99/06.

In der vergangenen Saison haben drei Mannschaften am Spielbetrieb teilgenommen. Die Damenmannschaft hat auf Anhieb den Aufstieg in die Kreisliga geschafft und das ohne ein Spiel zu verlieren; die Herren haben einen fünften Platz erreicht und waren nicht so zufrieden, auch mit den zu vielen Verletzten nicht; die Mixed-Mannschaft ist mit einem Punkt am Aufstieg in die erste Breitensportliga gescheitert, schade.

Doch nun noch einmal zurück zum Verhältnis Verein—Abteilung. Was sollte ein Hauptverein leisten? Sollte er nur dazu da sein, den einzelnen Abteilungen Hallen- bzw. Spielzeiten zur Verfügung zu stellen, Beiträge zu kassieren und Zuschüsse zu organisieren oder sollte er auch eine gemeinsame Basis sein, auf der sich die einzelnen Mitglieder über ihre Einzelsportinteressen hinaus kommunikativ bewegen, sich treffen, Informationen austauschen, Sorgen teilen,

Feste feiern, Gemeinsamkeiten finden und Spaß haben?

Die Frage ist, wie sich ein vernünftiger Weg zwischen den Extremen kalter Zweckgemeinschaft und intriganter Vereinsmeierei finden läßt?

Ich persönlich bin der Meinung, daß ein Verein die oben angesprochenen Dienstleistungen (Halle, Beiträge etc.) erbringen muß, und zwar nicht aus ideologischen, sondern aus pragmatischen Gründen. Der kommunikative Teil findet innerhalb der Abteilungen statt. Dies ist völlig selbstverständlich, weil man sich häufig sieht, weil man sich mag, weil man die gleichen Spezialinteressen hat und man sich auch über den Sport hinaus trifft.

Um den Austausch zwischen diesen beiden Bereichen zu gewährleisten, bedarf es einiger Aktivität. Ein Medium zu diesem Zweck ist z. B. die Vereinszeitung. Ich meine, daß eine Vereinszeitung ihren Zweck erfüllt, wenn sie aktuelle Informationen bringt, wenn sie einen Raum für verschiedene Meinungen, die den Sport oder die Menschen, die ihn betreiben, angehen, bietet, wenn Probleme oder noch besser die Lösungen dazu allen zugänglich gemacht werden, wenn sie, auch optisch, dazu anreizt, Sport zu treiben oder/und sich untereinander besser zu verstehen und kennenzulernen.

Ein solches Magazin sollte mit Interesse gelesen werden. Dazu kann jede Abteilung einen Beitrag mit einem lebendigen Artikel leisten, der auch über die reine Ergebnisskala hinaus ein Vereins'leben' dokumentiert. Warum immer eitel Sonnenschein und nicht 'mal ehrlich ein Problem ansprechen?

Wenn man sich das letzte (oder schlimmer: das vorletzte) Exemplar der Vereinsnachrichten anschaut, fällt neben

dem wenig reizvollen visuellen Konzept das Fehlen solcher Beiträge auf. Stattdessen kann man einen Diätvorschlag lesen, bei dem nur noch der Markenname fehlt und der wohl besser in einer Drogeriepostille Platz finden sollte. Sicher gehört auch die Sportmedizin hinein, aber vielleicht mit mehr Niveau (d. h. nicht unverständlich; siehe Tennisbeitrag 2/81). Sport ist auch Kultur, wobei feuilletonistische Beiträge, wie z. B. die 'Breitnersche Meinungswandlung' ihren Platz finden. Auch Photos lockern eine Geschichte ungeheuer auf.

Eine attraktive Vereinszeitung erleichtert auch das Problem der Finanzierung ungemein. Man versuche einmal mit der letzten Nummer unter dem Arm eine neue Anzeige, die keine Gefälligkeitsanzeige unter Geschäftsfreunden ist, zu akquirieren . . . völlig unattraktiv für unabhängige Geschäftsleute.

Wenn die Zeitung nicht attraktiver wird, wenn sie nicht gelesen wird und damit ihrer Aufgabe nicht gerecht wird, sollte man das Geld sinnvoller verwenden und das Erscheinen einstellen.

Die zweite Möglichkeit, sich näherzukommen, ist, Feste zu veranstalten. Bei uns gibt es, über die Abteilungsfeten hinaus, das traditionelle Herbstfest.

Es ist schwer bei einer so heterogenen Altersstruktur, wie sie bei uns im Verein zu finden ist, es allen recht zu machen. Das beginnt bei der Musik und hört beim Geldbeutel, der meist bei Jugendlichen wesentlich dünner ist, auf.

Ich bin der Auffassung, daß es ein gutes Fest geben sollte. Ich meine aber auch, daß dieses Fest nur ein Angebot sein sollte. Integration kann nicht erzwungen werden, auch nicht durch Kartenkontingente, die abgenommen werden müssen. Wenn das Fest gut ist, wird es auch kein Defizit geben; wenn nicht . . .





Alfred Ewers

**Bedachungsartikel-Großhandlung**

**4300 Essen-Bredeney**

Meisenburgstraße 35

Telefon (0201) 41447

**VELUX-Fenster**

Wenn Blumen, dann .....

**BLUMENHAUS**

*Armin Arntzen*

**Das Haus der großen Auswahl**

Stoppenberger Str. 9, 4300 Essen 1, ☎ (02 01) 32 10 88

**HOLZ** zum schöneren Wohnen!

- Wand- u. Deckenverkleidungen in großer Auswahl u. vielen Ausführungen
- Dämmstoffe als Zusatzschutz für Wärme, Kälte, Schall
- Einbaufertige Zimmer- und Haustüren

Wir bieten Fachberatung in Sachen Holz.

**stein**  
HOLZHANDEL

Essen

Frillendorfer Straße 148

am TÜV · Ruf 27 50 41 ·

Mo.-Fr. 8.30-17.30 ·

Sa. 8.30-12.00



**DSV – offenes Schwimmfest Dortmund****200 m Lagen männlich**

Jahrgang 67	3. Heß, Thorsten	2:47,63
64	6. Gießen, Stefan	2:45,05
61	8. Schoope, Andreas	2:41,47
62	10. Ploch, Michael	2:48,77

**100 m Schmetterling männlich**

Jahrgang 69	6. Haech, Nils Gregor	1:55,20
67	4. Heß, Thorsten	1:20,20
63	5. Walter, Uwe	1:08,19

**100 m Rücken männlich**

Jahrgang 68	6. Sindemann, Holg.	1:36,31
66	9. Sindemann, Th.	1:25,17
62	8. Walter, Uwe	1:12,42
61	9. Schoppe, Andreas	1:12,57
62	10. Ploch, Michael	1:15,17

**100 m Brust männlich**

Jahrgang 67	3. Heß, Thorsten	1:25,05
	9. Lübbe, Marcus	1:31,25
65	14. Overwien, Uwe	1:31,15
	16. Henneken, Steph.	1:32,88
	17. Dudziak, Marco	1:33,94
62	7. Ploch, Michael	1:19,93
	11. Poswig, Jörg	1:24,11

**100 m Freistil männlich**

Jahrgang 69	19. Haeck, Nils Gregor	1:34,1
68	13. Sindemann, Holg.	1:25,92
67	4. Heß, Thorsten	1:09,51
	24. Leifheim, Jonas	1:42,28
66	16. Sindemann, Th.	1:10,71
65	11. Henneken, Steph.	1:07,83
	22. Overwien, Uwe	1:14,41
62	2. Walter, Uwe	0:59,72

RR

**Nando Burchard Schwimmen am 8.3.1981 im Essener Hauptbad**

	Jahrg.	Teilnehmer	Zeit	Platz
100 m Freistil weiblich	68	Schmelzer, Sabine	1:19,6	7
	64	Künzler, Birgit	1:12,3	4
100 m Brust weiblich	68	Schmelzer, Sabine	1:38,2	8
100 m Schmetterling weiblich	64	Künzler, Birgit	1:28,6	4
100 m Freistil männlich	71	Hach, Nils Gregor	1:31,3	20
	67	Heß, Thorsten	1:06,0	2
	67	Vormbrock, Jörg	1:06,9	3
	66	Sindemann, Thomas	1:07,2	7
	65	Henneken, Stefan	1:05,8	7
	65	Overwien, Uwe	1:17,9	19
	64	Schmelzer, Bernd	1:06,2	11
	63	Walter, Uwe	0:57,7	3
100 m Brust männlich	67	Heß, Thorsten	1:20,8	1
	67	Lübbe, Marcus	1:29,3	6
	65	Henneken, Stefan	1:30,0	8
	64	Köppchen, Oliver	1:18,4	4
	63	Ploch, Michael	1:17,0	5
	61	Poswig, Jörg	1:21,3	12
100 m Rücken männlich	69	Poswig, Arnd	1:28,8	3
	68	Sindemann, Holger	1:36,7	11
	67	Vormbrock, Jörg	1:16,8	2
	66	Sindemann, Thomas	1:23,8	5
	63	Ploch, Michael	1:15,3	3

# Groß, wo Größe wichtig ist

## Ford Fiesta

Ein Kompaktauto, das wirtschaftlich ist ohne dabei spartanisch zu sein. Bei dem weder Sicherheit noch das Raumangebot zu kurz kommen. Der Fiesta bietet ein Optimum an Platz, 87 cm

Beinfreiheit hinten und einen variablen Gepäckraum – bis zu 1205 Liter bei umgeklappter Rückenlehne. 4 Modelle und 4 Leistungsstufen stehen zur Wahl. Kommen Sie zur Probefahrt.



**ein Stadt-Renner, der keine Parkplatzsorgen kennt**

**Sofort lieferbar bei:**



# Reintges

4300 Essen 1 · Rellinghauser Straße 400 · Telefon (02 01) 2 59 93  
4300 Essen 14, Ruhrau 37

**Reintges hat ein Herz für Sportler!**

100 m Schmetterling				
männlich	69	Hach, Nils Gregor	1:49,6	6
	67	Hess, Thorsten	1:16,6	1
	67	Lübbe, Marcus	1:27,5	3
	64	Schmelzer, Bernd	1:20,6	

**Staffeln:**

4 x 100 m Lagen männlich 5:15,2 3

Vormbrock, Jörg – Lübbe, Markus  
Hess, Thorsten – Sindemann, Thomas  
Jahrgänge 66/67

4 x 100 m Lagen männlich 5:02,0 4

Schmelzer, Bernd – Köppchen, Oliver  
Giesen, Willi – Henneken, Stefan  
Jahrgänge 64/65

4 x 100 m Lagen männlich 4:48,9

Ploch, Michael – Poswig, Jörg  
Walter, Uwe – Steyenmüller, Willi  
Jahrgänge 63 und älter

**Essener Stadtmeisterschaften im Schwimmen 1981  
vom 13. bis 15. März 1981**

Zu dieser Veranstaltung meldeten sich 14 Vereine  
mit 503 Einzelstarts und 137 Staffeln.

	Zeit	Platz
4 x 100 m Schmetterling – Männer	4:45,4	5

Uwe Walter – Dismas Widmaier  
Thorsten Heß – Stefan Giesen

100 m Freistil Männer	Jahrg.	Zeit	Platz
Walter, Uwe	62	0:57,0	4
Widmaier, Dismas	61	1:00,3	14
Schoppe, Andreas	61	1:01,8	23
Giesen, Stefan	65	1:04,0	32

200 m Rücken Männer			
Vormbrock, Jörg	67	2:40,3	16

100 m Brust Männer			
Ploch, Michael	62	1:15,6	8
Köppchen, Oliver	64	1:18,9	14
Heß, Thorsten	67	1:19,4	17
Ströhl, Ingo	65	1:20,0	20
Poswig, Jörg	61	1:21,4	25

4 x 100 m Brust – Männer	5:20,3	7
Köppchen, Oliver – Stöhl, Ingo		
Kohlhoff, Ralf – Ploch, Michael		

# Warsteiner Stuben

Der gemütliche Treffpunkt

am

Wasserturm

Gesellschaftszimmer - erstklassige Küche



Inh. Richard Winter

Steeler Str. 183 Tel. 28 24 91

4 x 50 m Freistil 25–40 Jahre – Männer Willmann, Wolfgang – Neuhaus, Karlo Heß, Holger – Hornemann, Ulli		2:00,4	4
200 m Freistil – Männer Widmaier, Dismas	61	2:17,7	14
200 m Schmetterling – Männer Walter, Uwe	62	1:04,5	7
200 m Brust – Männer Hess, Thorsten	67	2:53,9	11
Köppchen, Oliver	64	2:55,2	14
100 m Rücken – Männer Vormbrock, Jörg	67	1:14,7	17
200 m Lagen – Männer Giesen, Stefan	65	2:39,1	11
4 x 100 m Freistil – Männer Widmaier, Dismas – Ströhl, Ingo Schoppe, Andreas – Walter, Uwe		4:00,1	6
4 x 50 m Brust – Männer 25–40 Jahre Hess, Holger – Hornemann, Ulli Overwien, Hein – Künzler, Gerd		2:54,0	5
4 x 50 m Lagen – Männer Schoppe, Andreas – Ploch, Michael Walter, Uwe – Widmaier, Dismas		4:33,9	7
		I. Mannschaft	
Vormbrock, Jörg – Köppchen, Oliver Giesen, Stefan – Ströhl, Ingo		4:53,6	11
		II. Mannschaft	
100 m Freistil Frauen Birgit Künzler	64	1:10,9	19

RR

Vorstehende drei Veranstaltungen zeigen uns, daß all unsere Schwimmer dank ihres Trainingsfleißes und des Einsatzes unseres Abteilungsleiters und Trainers, Karlo Neuhaus und seiner Ehefrau Marlies, sich wiederum leistungsmäßig steigerten.

Die erreichten 1. und alle anderen vorderen Plazierungen sind Erfolge, die sich sehen lassen können.

Besondere Anerkennung aber den Beteiligten an den Stadtmeisterschaften, als

unsere Jüngsten mit etwa 14 und unsere Älteren wieder einmal Bestzeiten erreichten und verhältnismäßig gesehen sehr gute Plätze unter den Essener Spitzschwimmern erkämpften, wobei Uwe Walter als Vierter sogar Anschluß an die Elite gewinnen konnte.

Auch die Plätze in unseren Staffeln sind beachtenswert. Und hier ein Lob für unsere „älteren“ Herren, die einmal 4. und 5. Sieger werden konnten. GL

## Fahrt nach Wildbad/Schwarzwald, April 1981

Nach Wildbad fuhren wir auch dieses Jahr  
mit einer großen Kinderschar.  
Im Zuge wirkten wir mit Krach,  
da blieb sogar der Schaffner wach.  
Trotzdem heile angekommen,  
leicht benommen, Berg erklimmen,  
Häuschen in Besitz genommen.  
Die Zimmer waren schnell besetzt  
und die Bettwäsche zerfetzt.

Um die Zeit gut auszunutzen,  
angezogen gleich die Stutzen,  
raus auf den nahen Fußballacker,  
da hielten wir uns alle wacker,  
denn wir Schwimmer scheu'n keine Gefahren,  
uns're Kondition zu wahren.

Nach zwei Stunden Schinderei,  
gab's die nächste Keilerei  
um das erste Spiegelei;  
obwohl wir alles selber kochten,  
(fast) alle unser Essen mochten.  
Pommes, Schnitzel und Salat,  
da war'n alle gleich parat,  
doch wenn sich's dann ums Spülen drehte,  
gab es nur vom Wind Verwehte.  
Aber dank einiger fleißiger Hände  
ging der Abwasch doch zu Ende.

Abends wollten unsere Kinderlein  
nach 10 Uhr noch nicht ruhig sein.  
Kissen fliegen durch die Luft,  
Vater Hess von drüben ruft:  
„Seid jetzt still, es ist schon spät,  
wo bleibt meine Autorität?“  
Schließlich tritt dann Ruhe ein,  
doch „Panzer“, dieses blöde . . . ,  
schnarchte zunächst ganz allein,  
aber Stefan Giesen, der das hörte,  
stimmte mit ein, was uns sehr störte.  
Wir hielten ihnen die Nasen zu  
und hatten dennoch keine Ruh.

Schon um Sieben in der Früh  
gab sich Jens die größte Müh',  
uns aus süßem Traum zu reißen  
und mit Schuhen zu beschmeißen.  
Vor dem Frühstück angesetzt  
war ein Waldlauf, doch zuletzt  
lief nur einer ganz allein,  
das kann doch nur der . . . sein.

Trotzdem haben wir Sport getrieben,  
oft bis abends weit nach Sieben:  
Badminton und Volleyball,  
reges Treiben überall,  
auch die große Wanderung  
bringt die Meute schnell in Schwung.

Eines schönen Abends dann  
machten wir ein Feuer an,  
die Würstchen grillten sich sehr gut  
in der feurig-heißen Glut.  
Bis nach 12 waren wir zusammen  
bei den meterhohen Flammen,  
um zum Geburtstag uns'rem Leiter  
ein Lied zu singen, froh und heiter.

Auch das Wetter war famos,  
doch nach einer Woche bloß  
war die schöne Zeit zu Ende.,  
und wir spuckten in die Hände,  
Saubermachen hieß es nun,  
denn es gab noch viel zu tun.  
Waschen, putzen, packen, fegen,  
nicht auf die faule Haut sich legen.  
Hektik noch am letzten Morgen,  
denn der Wecker machte Sorgen:  
da er wieder mal defekt,  
hat er uns leider nicht geweckt.  
Im Laufschrift ging's zum Bahnhof dann,  
wir kamen auch noch pünktlich an,  
in den leeren Zug wir sprangen,  
um mit Dichten anzufangen.  
Und als wir dann nach Essen kamen,  
war das Gedicht vollendet, Amen

(Gemeinschaftswerk)

**ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG**

**Parkett**  
**ANTON STIENE**

43 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TEL. 28 63 59

**Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:**

Neuverlegung. Verlegung auf alle alten Fußböden, Reparaturen, abschleifen  
und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen.



Bauunternehmung - Rohrleitungsbau

**Alfred Möhlenbruch**

Essen-Bergeborbeck, Heegstr. 42



**Heinz Depiereux K.G.**

**Spedition und Lagerung**

43 Essen, Frillendorfer Str. 150b · Tel. 28 58 62

**ELEKTRO STRUCK**

Inh. Manfred Struck

Elektro-Installationen · Beleuchtungskörper  
Nachtstromspeicheranlagen

Essen · Steeler Straße 167 · Ruf 28 69 36

Garten- und Landschaftsbau

(Planung und Ausführung)

**Harms u. Kühn**

Tel. 698523 oder 683552

4300 Essen 11

**Natürlich reparieren wir auch Schmuck und Uhren!**  
**Unsere Fachwerkstatt zeichnet sich gerade durch**  
**sorgfältigste Ausführung aller Reparaturen aus.**

*Fusseln und Goldschmuck*  
aus eigener Werkstatt mit besonderer  
Note immer in unserem Schaufenster  
zu sehen.



43 ESSEN · Steeler Straße 256 · Telefon 287909

Goldschmiedemeister

Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel  
Lotto · Toto  
Wertmarken und Streifenkarten der EVAG

## **E. Schäfermeyer**

Essen-Huttrop  
Steeler Straße 426 · Fernsprecher 27 71 23



**STEINEBACH  
RAUM &  
GESTALTUNG**

CHRISTIAN STEINEBACH  
GROSS- & EINZELHANDEL  
4300 ESSEN 1  
Steeler Str. 246-250  
Sa.-Ruf (02141) 283075  
Tapeten · Farben · Teppiche  
Malerbedarf  
Bodenbeläge · Gardinen

## *Gaststätte „Jägersruh“*

Inh. Rolf Mohnhaus

43 Essen, Steeler Straße 375, Telefon 28 51 65

**Gesellschaftsräume für Familienfeiern und Festlichkeiten**

**Vollautomatische Kegelbahn**

**Verkehrslokal der ESG 99/06**